

(Präsident.)

(A) Wir kommen nun zum Antrage der Deputation, und ich werde die Frage stellen, ob die Kammer für den Fall der Annahme des Deputationsantrages auch den Abs. 3, den ich gleich noch verlesen werde, mit annehmen oder ablehnen will. Wenn dies entschieden ist, dann werde ich den Antrag der Deputation, je nachdem, wie er sich nach dieser Abstimmung gestaltet, zur Abstimmung bringen und werde dann weiter noch fragen, wenn diese Abstimmung entschieden ist, ob Sie entsprechend dem Antrage Nitzsche noch einen weiteren Absatz hinzufügen wollen. — Die Kammer ist mit dieser Art der Abstimmung einverstanden. Diese Abstimmung soll namentlich geschehen. Ich bitte also die Herren Sekretäre, zu kontrollieren.

Es wird diesmal mit dem Buchstaben B angefangen.

Ich frage also:

Will die Kammer für den Fall der Annahme des gesamten Antrages der Deputation den Abs. 3 in diesem Antrage bestehen lassen? Der Abs. 3 lautet:

„(3) Ferner kann durch Ortsgesetz juristischen oder physischen Personen, die ihren Sitz oder eine Gewerbeniederlassung im Gemeindebezirke haben und für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde dauernd von Bedeutung sind, eine Vertretung im Gemeinderate eingeräumt werden. Unternehmungen, die zusammen mit den Gemeindeanlagen der in ihnen beschäftigten Angestellten und Arbeiter mehr als ein Drittel der Gesamtanlagen beitragen, haben das Recht, in den Gemeinderat einen Vertreter abzuordnen, der die Wählbarkeit nach § 37 besitzen muß und von der Leitung des Unternehmens ernannt wird.“

Diejenigen Herren, die diesen Abs. 3 in dem Antrage der Deputation stehen lassen wollen, stimmen mit „Ja“, und diejenigen, die ihn ablehnen, mit „Nein“. Ich rufe nun die einzelnen Namen auf und bitte, mit „Ja“ oder „Nein“ zu antworten.

(Der Namensaufruf erfolgt.)

Mit Ja stimmen:

Bär.	Biener.
Barth.	Dr. Böhme.
Beda.	Braun.

Clauß.	Nitzsche (Leutzsch).
Däbrig.	Dpig.
Donath.	Kentisch.
Friedrich.	Sammler.
Göpfert.	Schade.
Greulich.	Dr. Schanz.
Harter.	Schiebler.
Hartmann.	Schmidt (Freiberg).
Hauffe.	Schnabel.
Hettner.	Schönfeld.
Heymann.	Schreiber.
Hofmann.	Dr. Seyfert.
Horst.	Singer.
Dr. Kaiser.	Dr. Spieß.
Kleinhempel.	Dr. Steche.
Knobloch.	Träber.
Koßel.	Dr. Vogel.
Kunze.	Wappler.
Dr. Löbner.	Wittig.
Dr. Mangler.	Dr. Zöphel.
Dr. Niethammer.	Anders.

Mit Nein stimmen:

Brodauf.	Merkel.
Castan.	Möller (Schönefeld).
Demmler.	Müller (Zwickau).
Dr. Dietel.	Nitzsche (Dresden).
Drescher.	Richter.
Fleißner.	Riem.
Fräßdorf.	Roch.
Günther.	Dr. Roth.
Helbt.	Schmidt (Chemnitz).
Ilge.	Schulze.
Reimling.	Schwager.
Roch.	Sindermann.
Lange (Leipzig).	Uhlig.
Langer (Chemnitz).	Wilbe.
Langhammer.	Winkler.
Sinke.	Wirth.
Mehner.	Zimmer.

Entschuldigt fehlen:

Bauer.	Dr. Hähnel.
Frenzel.	Wunderlich.

Unentschuldigt fehlen:

Bleher.	Krause.
Döhler.	Pöfern.
Gleisberg.	